

Arbeitsschwerpunkt

Leitsatz 1 – „Wir machen guten Unterricht“

Guter Unterricht ist das, was bei vielen Schülerinnen und Schülern (SuS) und auch bei vielen Kolleginnen und Kollegen (KuK) über eine gute Arbeitsatmosphäre bestimmt und damit ganz entscheidend für das Lernen und Erreichen verschiedener inhaltlicher Ziele am Ende die AHR ist. Bei beiden Gruppen sorgt er aber auch für eine erhöhte Zufriedenheit. Zusätzlich ist guter Unterricht der Beginn des lebenslangen Lernens auf Seiten der SuS, welches in einer sich immer schneller und immer mehr wandelnden Gesellschaft die Grundlage bildet für die aktive Teilhabe an der Gesellschaft.

Im Folgenden soll es darum gehen, Möglichkeiten des guten Unterrichts zu erkennen, zu erarbeiten und umzusetzen.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität NRW

Inhaltsbereich 2 – Lehren und Lernen

- Dimension 2.2 – Kompetenzorientierung
- Dimension 2.6 – Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität
- Dimension 2.8 – Transparenz, Klarheit und Strukturiertheit
- Dimension 2.9 – Klassenführung und Arrangement des Unterrichts
- Dimension 2.10 – Lernklima und Motivation

Entwicklungsziel im Arbeitsschwerpunkt („SMART – spezifisch)

- Überarbeitungsmöglichkeiten des eigenen Unterrichts erkennen in Bezug auf: Problematisierung innerhalb des Einstiegs, Rekurrerung auf den Einstieg zum Ende der Stunde / der Einheit, Differenzierung und Methodenvielfalt innerhalb der Erarbeitungsphasen
- erstellen von konkreten Umsetzungen
- Erreichen einer erhöhten SuSzufriedenheit und –motivation durch guten Unterricht im oben genannten Sinne

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität NRW

Kriterium 2.2.2

- Die Ziele, Aufgaben und Impulse in Lehr- und Lernprozessen sind herausfordernd

Kriterium 2.6.2

- Die Lehr- und Lernprozesse werden den unterschiedlichen Bedürfnissen in einer Lerngruppe gerecht; dies betrifft auch die leistungsstarken SuS

Kriterium 2.8.1

- Inhalte und Methoden in Lehr- und Lernprozessen sind für die SuS nachvollziehbar aufeinander abgestimmt

Kriterium 2.9.1

- Es gibt einen sachangemessenen und an der Lerngruppe orientierten Rhythmus von Anspannung und Entspannung
- Bei der Planung und Gestaltung der Arbeitsabläufe und Vorgehensweisen werden auch Ergebnisse von Verfahren des Schülerfeedbacks genutzt

Kriterium 2.10.1

- Der Umgang miteinander ist geprägt von Geduld, Respekt, Vertrauen und Wertschätzung.
- Lehren und Lernen finden in einer angstfreien Atmosphäre statt, die von einem konstruktiven Umgang mit Fehlern geprägt ist.
- Die schulische und unterrichtliche Arbeit ist geprägt von Lernfreude.

Indikatoren / Kriterien der Zielerreichung (S“M“ART – messbar)

- Umsetzung innerhalb des Unterrichts
- SuS Zufriedenheit erhöhen durch den optimierten Unterricht
- Erhöhte Zufriedenheit der KuK, da zufriedener mit dem Unterricht

Am Ende des Schulhalbjahres werden die SuS nach ihrer Zufriedenheit mit dem Unterricht befragt (innerhalb der Klasse anhand einer Feedbackrunde / Blitzlicht). Pro Schuljahr sollen in allen Klassen pro Fach jeweils zwei Befragungen der SuS stattfinden (jeweils zum Ende des Halbjahres, ausgenommen die Jahrgangsstufe 13, diese ist durch das Abitur am Ende des ersten Halbjahres zu befragen und vor den Osterferien, da danach der Prüfungszeitraum beginnt).

Beschluss / Legitimation (SM“A“RT – Akzeptanz)

Bildungsgangbeschluss vom 17.05.18

Durchführung und Ressourcen (SMA“R“T – Realisierbar)

Fortbildungen zu den Themen Unterrichtsgestaltung, Methodenvielfalt, Abwechslung im Unterricht wären wünschenswert.

Zeitplan und Verantwortlichkeiten (SMAR“T“ –Terminiert)

Am Ende des ersten Halbjahres werden die SuS befragt, ob sie mit dem Unterricht zufrieden seien, was besonders gut gefallen habe und was optimierbar sei. Am Ende des Schuljahres wird erneut in den Klassen gefragt.

Verantwortlich sind die jeweils unterrichtenden Fachlehrerinnen und Fachlehrer in Zusammenarbeit mit der Bildungsgangleitung.

- beginnend mit dem Schuljahr 2018 / 2019 in allen drei Jahrgangsstufen